

MEIN KIND IM PROJEKT NEUE HORIZONTE

INFORMATIONEN FÜR ELTERN

In der Entwicklung eines heranwachsenden Menschen gehören Krisen und deren Bewältigung zu den Aufgaben, die auf dem Weg zur Selbständigkeit liegen.

Aus den unterschiedlichsten Gründen können bisweilen Krisen von den Jugendlichen oder deren unmittelbaren sozialen Systemen wie zum Beispiel Familie, Wohngruppe und/oder Schule nicht selbst bewältigt werden.

Hilfe von Außen kann in verschiedener Form den Betroffenen bei der Bewältigung der Krisen unterstützen. Oft kann aber nur eine „Auszeit“ aus dem sozialen System weiterhelfen:

Mit professioneller Hilfe Distanz schaffen, zur Ruhe kommen, eine Standortbestimmung durchführen, neue Perspektiven finden und Mut fassen lassen aus einer Krise oftmals die Möglichkeit eines Neubeginns gemäß des systemischen Ansatzes werden.

Systemisch heißt für uns hier insbesondere:

- wir suchen keinen Schuldigen
- wir schauen nach vorne
- das, was nicht funktioniert, lassen wir
- von dem, was funktioniert, machen wir mehr.

Mit dem vorübergehenden Weggang des eigenen Kindes sind viele Ängste verbunden.

Die Kinder und Jugendlichen kommen freiwillig zu uns. Dennoch kann es sein, dass es hin und wieder kleinere Krisen gibt, in denen sie nach Hause wollen. Insbesondere in diesen Momenten ist es wichtig, sie zu stärken und dahingehend zu motivieren, ihre vereinbarten Ziele weiterhin umzusetzen.

Wir möchten sie in dem Sinne beruhigen, dass wir eine gute Zusammenarbeit mit ihnen während der Zeit ihres Kindes in unserem Projekt anstreben und stehen Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung, um möglichst alle Fragen zu klären.

WAS KANN ICH ALS ELTERNTEIL ZUM GELINGEN DER MAßNAHME BEITRAGEN?

Während der Vorbereitungsphase sollten Sie Folgendes beachten:

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind und unterstützen Sie den Auslandsaufenthalt und die Auszeit. Gehen Sie als gutes Vorbild voran, machen Sie Ihrem Kind Mut!
- Achten Sie darauf, dass alle Impfungen durchgeführt wurden, inklusiv der Tetanusimpfung, und diese auf dem aktuellen Stand sind. Aktuelle Impfausweis bitte mitgeben!
- Gehen Sie nochmals zur Routineuntersuchung zum Haus- und Zahnarzt sowie ggf. zum Augen- und Frauenarzt, um alle laufenden/notwendigen Behandlungen abzuschließen
- Lassen Sie sich bitte vom Zahnarzt eine schriftliche Bestätigung über die erfolgte Zahnkontrolle Ihres Kindes geben
- Bitte lassen Sie die von uns zugesandte ärztliche Entbindung der Schweigepflicht unterschreiben
- Überprüfen Sie, ob der Personalausweis bzw. Reisepass ihres Kindes noch mindestens zwei Jahre gültig ist und beantragen Sie, wenn nicht, bitte einen neuen Ausweis
- Besorgen Sie eine internationale Krankenkassenkarte für Ihr Kind
- Geben Sie bitte alle erforderlichen ärztlichen Unterlagen mit, wie z. B. Informationen zu Allergien / Krankheiten und Medikamenten, die regelmäßig eingenommen werden müssen und eine ärztliche Bestätigung darüber
- Besorgen Sie die letzten Schulzeugnisse und geben Sie Ihrem Kind Kopien hiervon mit
- Geben Sie Ihrem Kind kein Geld mit (allenfalls 10 € an den Begleiter für die Reise)
- Handys/Smartphones und andere elektronische Geräte bleiben am besten in Deutschland
- Beachten Sie bitte auch die beigefügte Packliste!

Bitte geben Sie die oben genannten Unterlagen Ihrem Kind mit!

WAS IST BEI DER ANKUNFT MITZUBRINGEN?

Aufgrund der Bewerbung um einen Platz in unserem Projekt sind noch einige Vorbereitungen zu erledigen. Uns ist bewusst, dass Gespräche mit neuen Betreuern und Einrichtungen nicht immer ganz einfach sind und eventuell mit einigen Fragen und Unsicherheiten verbunden sind. Falls ja können Sie uns einfach anrufen. Wir helfen gerne weiter und besprechen ihre Sorgen!

Tel.-Nr. (+34) 628 892 101

Auf unserer Homepage www.neuehorizonte.es können Sie auch Fotos, Konzepte, Projekte usw. ansehen und/oder herunterladen.

Folgendes müssen zur Mitnahme vorbereitet werden:

Körperpflege- und Waschutensilien:

- Zahnbürste, Zahncreme, Seife, Shampoo
- Sonnencreme, Körpercreme, ggf. Tampons oder Binden
- Haarbürste oder Kamm, Nagelclipper, Nagelpfeile etc.

Kleidung:

- ausreichend Unterwäsche & Socken
- kurze und lange Hosen
- Badehose, Badeanzug, Sportkleidung
- Pyjama, Nachthemd o. ä.
- Trainingsanzug
- Festes Schuhwerk wie Wanderschuhe, Schuhe, Turnschuhe
- Hausschuhe
- T-Shirts, Langarmshirts, mind. 3 Pullover
- Sommer- und Winterjacke
- Kopfbedeckung zum Sonnenschutz, für den Winter: Mütze, Schal und Handschuhe
- Bettwäsche und Handtücher sind nicht notwendig, es sei denn, es gibt Lieblingsbettwäsche oder Lieblingshandtücher

Sonstiges:

- bei Allergien oder sonstigen Erkrankungen notwendige Medikamente in ausreichender Menge mitgeben und das Jugendamt, den Träger und Neue Horizonte darüber informieren
- Personalausweis oder Reisepass (mind. 2 Jahre gültig!)
- Bestätigung seitens des Hausarztes über
 1. eventuelle Krankheiten
 2. dass vor kurzem eine Tetanusimpfung gemacht worden ist (Angabe von Monat/Jahr)
- Impfpass
- Zahnarztkontrolle (schriftliche oder telefonische Bestätigung)
- Internationale Krankenkassenkarte
- Die für Neue Horizonte unterschriebene Entbindung der ärztlichen Schweigepflicht
- Letzte Schulzeugnisse
- Adressen- und Telefonliste
- Rucksack
- Mp3-Player
- Föhn /Glätteisen,...
- Fotos und/oder andere persönliche Dinge

An den Jugendlichen...

- *Solltest Du ein Skateboard haben, darfst du es gern mitbringen.*
- *Wir schätzen es nicht, wenn du Musik mitnimmst, die mit einer negativen oder konsumorientierten Lebensphilosophie verbunden ist und/oder die gewaltverherrlichende, sexistische oder rassistische Texte beinhaltet.*

Nach der Ankunft sollten Sie Folgendes beachten:

- Vereinbaren Sie eine feste Zeit in der Woche, zu der Ihr Kind Sie anrufen kann (am besten in den Abendstunden unter der Woche). Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, Sie über die Einrichtung per Skype zu Skype oder auf Festnetz zu kontaktieren. Bitte geben Sie den Jugendlichen außerhalb dieser vereinbarten Zeiten die Möglichkeit, sich auf das Projekt zu konzentrieren und verzichten Sie auf sonstige telefonische Kontakte.
- Bitte besprechen sie mögliche Besuchswünsche mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf mit dem Träger Sozialarbeit & Segeln sowie der Projektleitung. Diese sind ein sensibles Thema und werden gut vorbereitet.
- Bitte senden Sie Geschenke und Pakete nur im üblichen Maße von max. 10 Kilo und zu wichtigen Anlässen (Geburtstag, Weihnachten, etc).
- Die Jugendlichen bekommen durch uns ausreichend Taschen- und Bekleidungsgeld. Verzichten Sie bitte auch auf Geldgeschenke, da diese oft als Statussymbol gegenüber anderen Jugendlichen missbraucht werden.
- Schreiben Sie Ihrem Kind regelmäßig Briefe und Postkarten und unterstützen Sie es auch in schweren Zeiten (*siehe das geschriebene Wort*).

Unsere Postadresse lautet:

Neue Horizonte S.L.
C/Botavara 12-2D
Edificio Tornado 2
ES-04711 Almerimar (Almeria)

Natürlich können Sie sich für Fragen oder Klärungen jedweder Art gerne telefonisch oder per Email mit uns in Verbindung setzen.

Bürozeiten: Mo. – Fr. 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sie finden alle unsere Kontaktdaten auch unter: www.neuehorizonte.es

Ausserhalb der regulären Bürozeiten, rufen Sie bitte nur in **Notfällen** und akuten Krisensituationen unter der Telefonnummer:

0034 628 892 101

Auch können Sie sich bei Fragen und Problemen an unseren Träger Sozialarbeit & Segeln wenden, welcher Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung steht:

Christian Geißler
Pädagogischer Leiter
Tel.: 030 / 82 70 53 11

DAS GESCHRIEBENE WORT

Im Fall einer Auslandsunterbringung eines Jugendlichen geht oftmals eine akute Krise im jeweiligen sozialen System (Familie, Wohngruppe, Schule etc.) voraus. In der Regel liegt dieser Krise eine gestörte Kommunikation zugrunde. Das bedeutet, es kam häufig zu Missverständnissen, es entstand das Gefühl, dass negative Absichten unterstellt wurden, gegenseitige Erwartungen konnten nicht ausreichend erfüllt werden. Da das gesprochene Wort das am häufigsten benutzte Mittel der Kommunikation im jeweiligen System war, ist dieser Kommunikationsweg häufig „überlastet“ und damit negativ besetzt. So prägt die Erwartungshaltung wie z.B. „Der meckert ja doch immer nur“ schon im vornherein den Verlauf des Gespräches.

Der Einfluss, der von Deutschland aus auf den Betreuungsprozess und auf das Erreichen der Erziehungsziele genommen werden kann, ist nicht zu unterschätzen. Entsprechend gilt es hier sehr sorgfältig vorzugehen, um den Prozess positiv zu gestalten. Gemäß dem systemischen Ansatz „Wenn etwas nicht klappt, probiere etwas anderes“ fördern wir im hohen Maße das geschriebene Wort, den Brief. „Ich habe Post bekommen!“ mit diesem Ausruf kommen immer freudige Gesichter vom täglichen Gang zum Briefkasten zurück. Ein Brief ist wahrlich ein echtes Tageshighlight.

Selten haben sich Eltern bisher durch einen Brief an ihre Kinder gewandt. Um einen Brief zu schreiben, benötigt man Ruhe und Zeit. Worte und Formulierungen werden überlegter und reflektierter und Wichtiges wird vom Unwichtigen getrennt. Mit Briefen lassen sich Gefühle, Wünsche, Erwartungen und vieles mehr vermitteln. Durch einen Brief erfährt der Empfänger auch eine viel größere Wertschätzung und Aufmerksamkeit als durch ein „mal soeben“ geführtes Telefonat. Ein Telefonat ist ein flüchtiger Moment, ein Brief etwas dauerhaftes. Man kann ihn mehrmals lesen und mit Bedacht darauf antworten sowie diese aufheben und sammeln.

Briefe sind ein fester Bestandteil der Betreuungsarbeit. Wir messen diesen großes Gewicht bei der Erreichung der Erziehungsziele bei, denn die Briefe können viel Einfluss nehmen und sollten daher auch nicht missbraucht werden.

So halten wir einen regelmäßigen Briefkontakt und die zu Beginn festgelegten Skypetermine für eine sinnvolle Verbindung. Sollten Sie zwischendurch Anrufe von Ihren Kindern erhalten, überlegen Sie bitte, ob dies in diesem Moment wirklich gut und sinnvoll ist, da sich der Jugendliche auf das Jetzt und Hier im Projekt konzentriert und Ablenkungen aus der Heimat oftmals Gefühle wie Heimweh und Sehnsucht auslösen. Nach den Telefonaten stehen Ihnen die Betreuer und auch die Projektleitung für offene Fragen gerne zur Verfügung.

Detlev Bähr

Projektleiter

neuehorizonte